



Stiftung

Früh die richtigen Knöpfe drücken

Jahresbericht 2025 / 2026

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

Deutschland steht vor entscheidenden Aufgaben: Innovationen beschleunigen und Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern. Technische, naturwissenschaftliche und digitale Kompetenzen sind der Schlüssel dafür. Leider zeigen aktuelle Studien besonders in diesen Themenfeldern alarmierend negative Trends. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach Fachkräften hoch: Rund 150.000 ExpertInnen fehlen bereits heute, und der Bedarf wird in den kommenden Jahren weiter steigen.

Umso wichtiger ist es, dass Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam handeln. Wir müssen die Begeisterung für MINT früh fördern, Bildungschancen unabhängig von der Herkunft sichern und Zukunftskompetenzen wie digitale Fähigkeiten, Kreativität und nachhaltiges Handeln stärken.

Wenn Schulen, Hochschulen und außerschulische Partner zusammenarbeiten, entstehen neue Wege. Durch starke Kooperationen können wir technische Berufe transparenter, attraktiver und besser zugänglich machen.

Die TÜV SÜD Stiftung ist ein wachsender Treiber für technische Bildung: Anfang 2026 fördern wir rund 50 MINT-Projekte, die innovative Lehr- und Lernkonzepte umsetzen, Chancengerechtigkeit schaffen und junge Menschen mit Zukunftskompetenzen ausstatten. In den kommenden Jahren wollen wir zudem noch wesentlich größere Projekte unterstützen, um mit unserem Einsatz für MINT-Berufe noch mehr Wirkung zu erzielen – und so auch die Sichtbarkeit der TÜV SÜD Stiftung und deren Arbeit weiter zu erhöhen.

Unser Anspruch bleibt: Eine signifikante Anzahl junger Menschen für Technik zu faszinieren, denn nur mit gut ausgebildeten Fachkräften können wir die großen Transformationen unserer Zeit meistern. Dabei spielen auch die Mitarbeitenden von TÜV SÜD eine wichtige Rolle: Wir freuen uns, mit Initiativen zusammenzuarbeiten, die Corporate Volunteering, das freiwillige Engagement unserer KollegInnen, ermöglichen (S. 6). So können sich immer mehr Mitarbeitende vielfältig und nachhaltig engagieren.

Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv in Netzwerken: Seit 2025 sind wir Mitglied im Nationalen MINT Forum und setzen die bundesweite Vernetzung von technisch-/naturwissenschaftlichen Bildungsinitiativen mit diesem Netzwerk um. Gemeinsam mit der Bitkom, dem Branchenverband der deutschen Informations- und Telekommunikation, entwickeln wir einen neuen Preis für digitale Teilhabe, der 2026 erstmals vergeben wird – eine Auszeichnung für Menschen und Initiativen, die digitale Chan-

cengerechtigkeit und Medienkompetenz mit KI fördern. Eng verbunden sind wir zudem mit dem Stifterverband, mit dem wir einen Exzellenzpreis für Hochschulen im Bereich der Lehrkräftebildung ins Leben gerufen haben.

Besonderer Dank gilt unseren Gremienmitgliedern für ihre wegweisende Unterstützung und dem Team des Deutschen Stiftungszentrums sowie unserer Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz.

Allen, die uns auf diesem Weg begleiten, danken wir herzlich für ihr Engagement. Gemeinsam gestalten wir Zukunft: Durch Bildung, Innovation und Verantwortung!



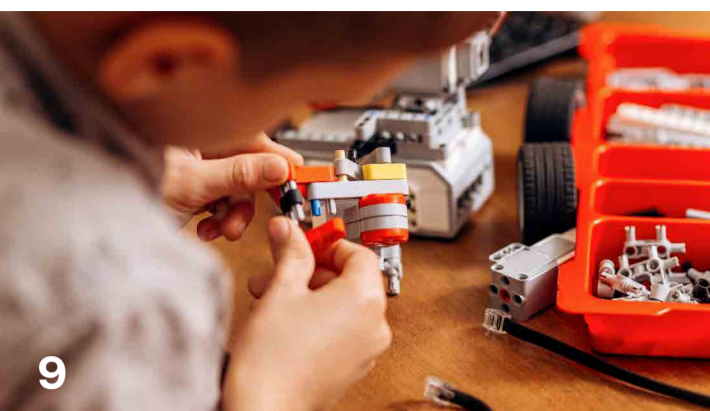
Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken
Vorsitzender des Vorstands
TÜV SÜD Stiftung



Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
Vorsitzender des Kuratoriums TÜV SÜD Stiftung
und Präsident der Technischen Universität
München

Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken
Vorstandsvorsitzender
TÜV SÜD Stiftung

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann
Kuratoriumsvorsitzender
TÜV SÜD Stiftung



9

2 Editorial

3 Inhalt

4 Jugendliche werden zu kreativen Gestaltern

21 Future

Stipendien öffnen Türen für faire Bildung

Talent im Land

5 Engagement für Talente

Deutschlandstipendien

Fit für MINT Praxis und Zukunft gestalten

Zukunftsmuseum Nürnberg

6 CORPORATE VOLUNTEERING

Neue Chancen schenken

Kinderhelden

Solide Brücken bauen

Joblinge

Nachhaltige Zukunft gestalten

Inspiring Girls

7 Zu MINT ermuntern

VDI-GaraGe

Stipendien für Quereinsteiger vergeben

Lehrkräfte für Berufsschulen

8 Neuer Preis für Lehrerqualifikation

Lehrkräftebildung

9 Technik-Kompetenz früh entwickeln

MakeTechEarly

Digital und selbstwirksam

LaserCutEDU

10 Programmieren und Tüfteln für Jugendliche

Code Week Bayern

High-Tech-Spirit erleben

Munich Urban Colab

11 Zukunft gestalten für bayerische Schulkinder

Hacker School

Demokratischer Dialog in Schulen & Gesellschaft

Youmocracy

12 Schnell für Hilfe sorgen

VDI-Technikfond

Schulen besser ausstatten

Jugend forscht

13 Fit machen für die digitale Zukunft

KI in der Schule

Gegenwart und Zukunft im Museum entdecken

KI-Insel Museum Frankfurt

14 Aktiv lernen in studentischen Teams

Studierenden-Initiativen

15 Aktivitäten, Gremien, Impressum

16 Bilanz

17 Kontakt



DIE PROJEKTE DER TÜV SÜD STIFTUNG

BILDUNGSCHANCEN

Technoseum Mannheim

MINT-Laborführerschein

Zukunftsmuseum Nürnberg

MINT-Labor AG und MINT-Ready-to-study

KinderHelden

Mentoring-Starthilfe

VDI WoMentorING

Bundesweites Mentoring für Ingenieurinnen

Inspiring Girls

Berufsvielfalt für Mädchen

Deutschland-Stipendien

Talente unterstützen

TU München / IAS

Forscherinnen-Fellowships

Talent im Land

Bildungschancen für Begabte

NEUE LEHR- UND LERNKONZEPTE

Draußenschule

Lernen in der Natur

Ingenieurpädagogik

Mehr Berufsschullehrer für Bayern

Umweltbildung

Naturwissenschaften im Kindergarten

Schülercampus

Migrationshintergrund als Vorteil

Hochschule Mannheim

Mathe-Vorkurs für guten Studienstart

Inklusive Bildung

Qualifikation für Menschen mit Behinderung

Innovative Verkehrserziehung

Förderpreis

Stipendien für Informatik- Lehramtsstudierende

Universitätsschule Dresden

Studierende als Lernbegleiter

Lernassistenten

Individuelle Hilfe im Grundschulunterricht

Stifterverband

Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung

VDI-GaraGe Leipzig

MINT-Weiterqualifizierungen für Lehrkräfte

Bitkom / Digital für alle (DFA)

Preis für Digitale Bildung

Stipendiaten für das Berufsschullehramt

ZUKUNFTSKOMPETENZEN

MakeTechEarly

Frühzeitig Kompetenzen erwerben

Munich Urban Colab

MINT-Multiplikatoren im MakerSpace

Studierenden-Initiative WARR

Raketenwettbewerb

Youmocracy

Demokratischen Diskurs in den Schulen stärken

TU München

Philosophie in Residence

LMU München

Transparenz im Nachhaltigkeitsreporting

TUM Carbon Removal

Pilotanlage in Garching

Kindermuseum München

Begeisternde Ausstellungen

HackerSchool

Coding und IT-Berufsorientierung bayernweit

TUfast Eco

Solarfahrzeug für studentische Wettbewerbe

LaserCut EDU Karlsruhe

Schüler und Studierende realisieren digitale Fertigung

HORYZN

Drohne mit Personen-Dummy

Studierenden-Initiative Triton der RWTH Aachen

Autonomes Boot überquert Atlantik

Museum für Kommunikation Frankfurt

KI-Insel in der Dauerausstellung

Code Week Bayern

Tüfteln, Hacken und Programmieren

TU Dresden

Human Powered Aircraft der Studierenden-Initiative Odonata

Stifterverband / Zukunftsmission Bildung

KI in der Schule

Gymnasium Ottobrunn

Robotik-Schülerteam beim Weltfinale in Sydney

Space-Team Aachen

Studierende leisten Weltraumforschung

VDI-Technikfonds

Bundesweite Fördermittel für die MINT-Bildung

Bundesweite Fördermittel für die MINT-Bildung

Sponsorpool für Schülergruppen





21FUTURE

Jugendliche werden zu kreativen Gestaltern

Mit dem Projekt **21future** werden sozial benachteiligte Jugendliche der 8. bis 10. Klassen fit für die digitale Welt gemacht. Im Rahmen einer einwöchigen ICH-Lernreise erhalten die SchülerInnen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder, reflektieren ihre Stärken und Berufswünsche und entwickeln dabei Selbstbewusstsein, Resilienz und soziale Kompetenzen.

Das Besondere: Die Jugendlichen werden von reinen Smartphone-Konsumenten zu aktiven Produzenten digitaler Inhalte. Ihre Erkenntnisse bereiten sie kreativ auf – als Film, Website oder animierte Präsentation. So lernen sie nicht nur den mündigen Umgang mit digitalen Tools, sondern auch wie sie ihre Ideen professionell umsetzen.

Seit Herbst 2024 fördert die Stiftung digitale Lernreisen an Mittelschulen in München sowie an Gemeinschafts- und Realschulen im Raum Karlsruhe. Ab 2025 werden zusätzlich Lehrerfortbildungen unterstützt, damit Lehrkräfte das Konzept eigenständig umsetzen können. Ziel ist es, digitale Bildung nachhaltig zu verankern und Jugendlichen echte Chancen für die Zukunft zu eröffnen.

TALENT IM LAND

Stipendien öffnen Türen für faire Bildung



Das Programm **Talent im Land (TiL)** unterstützt engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler aus benachteiligten Familien auf ihrem Weg zum Abitur. Neben finanzieller Förderung bietet TiL ein umfassendes Bildungsangebot mit Seminaren, Studientagen und Studienreisen. So erhalten junge Menschen nicht nur Unterstützung, sondern auch wertvolle Impulse für ihre persönliche und schulische Entwicklung.

Gefördert werden Jugendliche ab der 10. Jahrgangsstufe, die eine weiterführende Schule in Bayern besuchen und die Fachhochschulreife oder das Abitur anstreben. Neben guten schulischen Leistungen zählen Motivation, Leistungsbereitschaft sowie soziales und gesellschaftliches Engagement zu den Auswahlkriterien.

Starke Partner für Chancengerechtigkeit: Finanziert wird das Programm vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Seit 2024 engagiert sich auch die TÜV SÜD Stiftung, um faire Bildungschancen zu schaffen und jungen Menschen den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu ebnen.



DEUTSCHLANDSTIPENDIEN

Engagement für Talente

Bildungskarrieren voranbringen: Mit [Deutschlandstipendien](#) fördert die TÜV SÜD Stiftung aktuell die akademische Ausbildung von mehr als 60 StudentInnen in ganz Deutschland.

Die Förderung richtet sich an Studierende in MINT-Fächern sowie im Berufsschul- und Informatik-Lehramt, die sich sowohl durch gute Studienleistungen als auch durch besonderes gesellschaftliches Engagement auszeichnen. Gute Noten gehören ebenso dazu wie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder Hindernisse im eigenen Lebens- und Bildungsweg erfolgreich zu meistern. Beim Deutschlandstipendium kooperieren stets zwei Partner: Die Finanzmittel stammen deshalb je zur Hälfte vom Bund und von der TÜV SÜD Stiftung. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten ein einkommensunabhängiges Fördergeld. Aktuell vergibt die Stiftung Stipendien an neun Hochschulen und Universitäten im gesamten Bundesgebiet: Gefördert werden Studierende in München, Dresden, Hamburg, Flensburg, Rostock, Berlin, Rosenheim, Amberg-Weiden sowie im Saarland.



ZUKUNFTSMUSEUM NÜRNBERG

Fit für MINT: Praxis und Zukunft gestalten

Im Zukunftsmuseum Nürnberg unterstützt die TÜV SÜD Stiftung zwei Bildungsprojekte, die SchülerInnen von Realschulen und Gymnasien in ihrer Berufsorientierung an die Hand nehmen: [Ready-to-study?](#) und [Labor AG](#). Ziel ist es, junge Menschen für naturwissenschaftlich-technische Berufe und Studiengänge zu begeistern und ihnen eine fundierte Entscheidung zu ermöglichen.

Die Programme bestehen aus sieben wöchentlichen Einheiten im Besucherlabor des Deutschen Museums Nürnberg. Hier experimentieren die Teilnehmenden unter Anleitung und lernen typische Labortätigkeiten kennen – ein realistischer Einblick in die Praxis, der hilft, eigene Stärken und Interessen zu entdecken. Ergänzt wird das Angebot durch Exkursionen zu Unternehmen und Universitäten in der Metropolregion Nürnberg, um die Verbindung von Theorie und Praxis erlebbar zu machen. Die Förderung umfasst Testdurchläufe in 2024/25 sowie jeweils zwei Programmdurchläufe im Jahr 2026. So entsteht ein nachhaltiges Angebot, das Jugendlichen Orientierung gibt und den Weg in MINT-Berufe oder -Studiengänge ebnet.



TÜV SÜD-KollegInnen machen mit

Mehr und mehr TÜV SÜD-Mitarbeitende unterstützen die Arbeit der Stiftung als MentorInnen. Im Rahmen des **Corporate Volunteerings** engagieren sie sich aktiv für junge Menschen und liefern professionelle Einblicke in technische Berufe.

KINDERHELDEN

Neue Chancen schenken

Viele Grundschul Kinder starten unter schwierigen Bedingungen. Die MentorInnen von **KinderHelden** wirken hier dagegen: Sie widmen Zeit, Aufmerksamkeit und spenden Zuversicht. Sie helfen eins zu eins bei Hausaufgaben, entdecken gemeinsam Bücher oder gestalten Freizeitaktivitäten. So entstehen Lernerfolge und damit Selbstvertrauen und Perspektiven.

Die TÜV SÜD Stiftung fördert KinderHelden seit Jahren – u.a. bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher im gesamten Bundesgebiet. Besuche an Lernorten wie Museen oder Workshops, die den Forscherdrang der Kinder wecken, werden zusätzlich finanziert.

Ein Highlight ist das Programm „Fit für Fünf“, das seit 2025 auf 200 Mentoring-Tandems ausgeweitet wird. Ziel: Den Kindern den Übergang in weiterführende Schulen erleichtern. Das Engagement dauert ein halbes Jahr und findet online statt.



JOBLINGE

Solide Brücken bauen

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist häufig eine große Hürde. Die gemeinnützige Initiative **JOBLINGE** setzt hier an und vermittelt benachteiligte Jugendliche in den ersten Arbeitsmarkt. TÜV SÜD-Angestellte unterstützen das Projekt bundesweit.

In dem sechsmonatigen Programm lernen die Teilnehmenden Sozial- und Jobkompetenzen, entdecken ihre Stärken und lernen in Projekten Berufsfelder kennen – inklusive Schnuppertage in Unternehmen.

Zentraler Baustein ist das individuelle Mentoring. Allen steht eine ehrenamtliche MentorIn zur Seite – als Vorbild und Vertrauensperson. Sie helfen bei der Berufsfindung, geben Impulse und sorgen fürs Durchhalten – etwa in der Orientierungsphase. Auch im Job bleiben sie Ansprechpartner für die Jugendlichen und die Unternehmenspartner.



INSPIRING GIRLS IN MINT

Nachhaltige Zukunft gestalten

Inspiring Girls Deutschland e. V. ist Teil einer globalen Initiative, die Chancengleichheit für Mädchen schaffen will. Mädchen zwischen 10 und 16 werden hier für MINT-Berufe begeistert. Rund 170 Rollenvorbilder teilen Erfahrungen in Workshops.

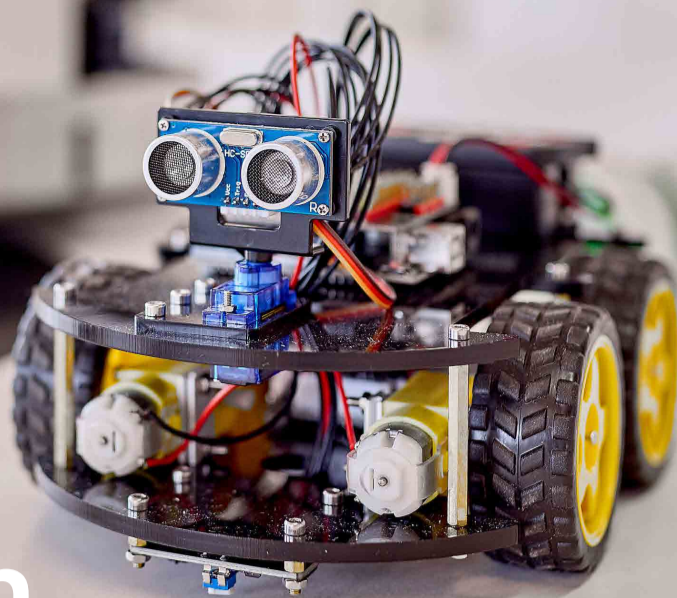
Ziel der TÜV SÜD Stiftung: Inspiring Girls bis 2027 zu einer der führenden MINT-Initiativen für Mädchen zu machen. Die Mentorinnen sind Ingenieurinnen, IT- und Naturwissenschaftlerinnen sowie Handwerkerinnen. Sie geben authentische Einblicke in Ausbildung und Beruf, machen Mädchen Mut und zeigen vielfältige Karrierewege auf.

Berufserfahrene TÜV SÜD-Mitarbeiterinnen können sich als Mentorinnen engagieren – eine Chance, aktiv Zukunft zu gestalten und junge Talente für technische Berufe zu begeistern.



VDI GARAGE

Zu MINT ermuntern



Mit neuen Förderprogrammen baut die VDI-GaraGe in Leipzig derzeit ihr Bildungsangebot für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte massiv aus – unterstützt von der TÜV SÜD Stiftung. Die drei Kurse [Tech4Kids](#), [Tech2Teach](#) und [Tech4Vision](#) zeigen Lehrenden und ErzieherInnen neue Wege auf, um MINT-Themen in Kitas, Horten und Schulen praxisnah und spannend zu vermitteln.

Behandelt wird dabei eine Vielfalt an Themen – von Holz- über Metallbearbeitung bis 3D-Druck, Robotik, KI und Bionik. Beim Start wurden vornehmlich Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen aus Sachsen und aus den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg angesprochen.

Die Nachfrage war bereits im ersten Durchgang so hoch, dass 2025 noch mehr Plätze für Teilnehmende geschaffen wurden. Zudem ist die weitere Expansion im Blick: Schon heute ist geplant, das Bildungsangebot für Teilnehmende aus weiteren Bundesländern zu öffnen.



LEHRKRÄFTE FÜR BERUFSSCHULEN

Stipendien für QuereinsteigerInnen vergeben

Dem Mangel an gut ausgebildeten Mitarbeitenden in Industrie und Handwerk kann nur mit guten [Lehrkräften an den Berufsschulen](#) begegnet werden. Deshalb ist die Förderung der Ausbildung solcher Lehrkräfte seit langem ein wichtiger Schwerpunkt der TÜV SÜD Stiftung: Seit einem Jahrzehnt unterstützt sie neue Studiengänge an den Hochschulen Landshut, Rosenheim und Amberg-Weiden. Aktuell am Start stehen Stipendien für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger an der Uni Flensburg und der TU Berlin.

Alle Angebote eint: Sie machen den Job des Berufsschullehrers für neue Zielgruppen attraktiv, ermöglichen kürzere Studienzeiten und eine Ausbildung nach Maß. Besonders wichtig ist die Möglichkeit des Quereinstiegs. Er ist ein weiterer Anreiz, um mehr gut qualifizierte Studierende in berufsbildenden Schulen zu gewinnen. Die Herausforderung: Als SeiteneinsteigerInnen werden oft Menschen angesprochen, die schon im Beruf Geld verdient haben – eine Hürde für den neuerlichen Studienstart. Abhilfe bieten Stipendien, die auf diese besondere Lebenssituation zugeschnitten sind. Damit fördert die TÜV SÜD Stiftung zahlreiche QuereinsteigerInnen an der Uni Flensburg und der TU Berlin: Sie erhalten ein aufgestocktes Deutschlandstipendium und eine Förderzusage über mehrere Jahre.



LEHRKRÄFTEBILDUNG

Neue Auszeichnung vergeben

Der erste Preis geht nach Westfalen: Die Universität Münster hat im November 2025 den [Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung](#) erhalten, der in diesem Jahr erstmalig vergeben wurde. Die ausgezeichnete Universität konnte die Jury mit ihrer herausragenden Strategie für eine zukunftsorientierte und praxisnahe Lehrkräftebildung überzeugen.

Für die Finalrunde ebenfalls qualifiziert waren Universitäten aus Erfurt, Hannover, Potsdam und Tübingen sowie die Allianz für Lehrkräftebildung Schleswig-Holstein. Die neue Auszeichnung ist mit 100.000 Euro dotiert und wird gemeinsam vom Stifterverband und der TÜV SÜD Stiftung ausgelobt. An vielen Universitäten stellen Lehramtsstudierende ein Viertel oder sogar einen noch höheren Anteil der Studierendenschaft, in einigen Fächern sind sie sogar die mit Abstand größte Gruppe. Dennoch hat die Lehrkräftebildung, die quer zu den akademischen Disziplinen liegt, in vielen Universitäten leider nicht den Stellenwert, den sie aus gesellschaftlicher Sicht haben müsste.



Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken, Vorstandsvorsitzender der TÜV SÜD Stiftung; Hendrik Wüst, Ministerpräsident NRW; Prof. Dr. Michael Kaschke, Präsident des Stifterverbandes.

Denn ohne Zweifel sind gut ausgebildete Lehrkräfte einer der zentralen Erfolgsfaktoren für ein hervorragendes Bildungssystem: Nur wenn genug Studierende zu Top-Lehrern ausgebildet werden, kann unser Bildungssystem seinen Beitrag zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Aufgaben leisten.

Der neu ins Leben gerufene Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung erhöht deshalb die Sichtbarkeit dieses Themas in der Wissenschaft.

Der Preis wird im Rahmen der Zukunftsmision Bildung des Stifterverbandes vergeben. Generelles Ziel ist es, das deutsche Bildungssystem stärker in die Lage zu versetzen, mehr Menschen mit den nötigen Kompetenzen zur Erfüllung künftiger Aufgabenprofile auszubilden und die dafür erforderlichen Veränderungen im Rahmen thematischer Allianzen gemeinsam mit Partnern umzusetzen.

Im Mittelpunkt aller Anstrengungen stehen dabei die Lehrkräfte unseres Landes. Eine wichtige andauernde Aufgabe, die großes Engagement vieler Institutionen braucht. Aus diesem Grund hat die TÜV SÜD Stiftung bereits zugesagt, die Vergabe des Preises für Exzellenz in der Lehrkräftebildung auch in den Jahren 2026 und 2027 zu unterstützen.



MAKETECHEARLY

Technik-Kompetenz früh entwickeln

Früh übt sich: Bereits im Kindergarten die Fähigkeit entwickeln, Probleme selbst zu lösen – das ist das Ziel von *MakeTechEarly*. Die entscheidende Frage lautet: Wie können in der frühkindlichen Bildung komplexe Themen so in kleinere Handlungsschritte aufgeteilt werden, dass bereits Kindergartenkinder motiviert zum Ziel gelangen?

Die Jüngsten sollen konkrete Erfahrungen beim Basteln, Bauen, Entwerfen und Erfinden machen – im Sinne einer ergebnisoffenen Erkundung. Im Projekt wird deshalb an Fachschulen für Sozialpädagogik unterrichtet, wie man in der frühkindlichen Bildung komplexe Themen in kleinere Handlungsschritte aufteilt, damit Kinder motiviert zum Ziel gelangen. Denn bereits sehr früh entwickeln Kinder durch eigene Erfahrungen die Kompetenz, alltägliche technische Probleme zu verstehen und selbstständig zu lösen.

Das Projekt richtet sich an Lehrkräfte, die angehende Erzieherinnen und Erzieher ausbilden. Es zielt zum einen auf den Kompetenzerwerb von Ausbildern ab; zum anderen werden über diesen Vermittlungsweg auch angehende Fachkräfte in Kitas befähigt. Projektpartner sind neben der Universität Stuttgart das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung sowie das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V..



LASERCUTEDU

Digital und selbstwirksam

Digitale Fertigung als junger Mensch selbst realisieren – das macht *LaserCutEDU* möglich. In dem neuen Projekt der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe lernen und erleben SchülerInnen, Studierende und Lehrkräfte digitale Herstellungstechniken und setzen sie eigenständig um.

Durch das didaktisch ausgefeilte Unterrichtskonzept können im Anschluss SchülerInnen praxisnahe Workshops angeboten werden, die ihnen neue Kompetenzen vermitteln und sie Selbstwirksamkeit erfahren lässt. Erreicht wird dies durch die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften für Grund-, Haupt- und Realschulen auf allen Ebenen: Die Einführung von PH-Studierenden in moderne Fertigungstechnologien ist ebenso im Blick wie die Vermittlung von Fähigkeiten an Referendare.

Außerdem ist die Integration in die laufende Unterrichtsentwicklung genauso Teil des Projektes wie die Fortbildung für praktizierende Technik-Lehrkräfte, die bereits im Schuldienst sind. Durch die Zusammenarbeit mit dem Landeskoordinator für Baden-Württemberg ist der Austausch zwischen sechs PH im Südwesten Deutschlands gewährleistet.



CODE WEEK BAYERN

Programmieren und Tüfteln für Jugendliche

Junge Menschen europaweit für digitale Technologien begeistern – das ist das Ziel der *Code Week*. In regionalen Hubs bietet die Graswurzelbewegung jedes Jahr im Herbst Kurse, Workshops und Vorträge an und macht so die Themen Digitalisierung, Medien und Coding einem breiten Publikum zugänglich.

Die von der TÜV SÜD Stiftung geförderte Code Week Bayern bietet Interessierten bayernweit die Chance, digitale Technologien hautnah zu erleben und wichtige Zukunftskompetenzen zu entwickeln. Sie wird durch die MINT-Labs Regensburg vorangebracht: Im Mittelpunkt des Engagements der Initiatoren steht dabei, die Angebote bayernweit bekannt zu machen. Zusätzlich im Fokus: Bildungsakteure wie Schulen, Bibliotheken, MINT-Initiativen, Jugendzentren oder Vereine in bislang schwach vertretenen Regionen gezielt anzusprechen sowie überregionale Veranstaltungen anzubieten. Alle Events sind kostenlos oder sehr kostengünstig, die örtlichen Organisatoren erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung. Jeweils im Oktober eines Jahres gibt es bayernweit über 500 Workshops, Vorträge und Mitmach-Aktionen. Ob Programmierung, Medienkompetenz oder Robotik – die Code Week bringt Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen die Welt der Digitalisierung näher!



MUNICH URBAN COLAB

High-Tech-Spirit erleben

Werkstätten sind unverzichtbare außerschulische Bildungsorte. Denn wenn Bildung im 21. Jahrhundert gelingen soll, muss sie an vielen Orten ermöglicht werden – zum Beispiel in *MakerSpaces*, die Innovation, Kreativität und das Teilen von Wissen fördern. Hier kann man kreative Ideen verwirklichen, eine Vielzahl von Werkzeugen und neuen Technologien ausprobieren, Prototypen entwickeln und sich mit Gleichgesinnten austauschen.

Dank eines Projektes der TÜV SÜD Stiftung öffnete der Münchner MakerSpace im Munich Urban Colab zwei Jahre lang mehr denn je seine Türen für junge Menschen: Auszubildende, Schülerinnen und Schüler können jetzt ebenso wie ihre Lehrkräfte die Werkstatt im Munich Urban Colab kennenlernen und nutzen.

In der 1.200 m² großen High-Tech-Werkstatt gibt es nicht nur moderne 3D-Drucker, Lasercutter und Maschinen zur Holzbearbeitung, sondern auch ein Elektroniklabor, eine Textilwerkstatt sowie Labore für IoT und Robotik – ein guter Ort für die Umsetzung kreativer Ideen.

Die ProjektteilnehmerInnen werden in speziellen Kursen inspiriert, ihre eigenen Ideen zu entwickeln und diese umgehend in konkrete Werkstücke umzusetzen. Dabei bleibt es nicht: Im nächsten Schritt werden sie befähigt, ihr in der Werkstatt der Zukunft neu erworbenes Wissen umgehend an die nächste Gruppe junger Menschen weiterzugeben.



HACKER SCHOOL

Zukunft gestalten für bayerische Schulkinder

Die **Hacker School** bringt Coding und Berufsorientierung ins Klassenzimmer – live, interaktiv und gemeinsam mit Lehrkräften. Jede und jeder kann sich beim Programmieren ausprobieren – die Grundlage für eine fundierte Berufsentscheidung.

Das Ziel: Begeisterung für IT bei jungen Menschen wecken und berufliche Perspektiven im Digitalbereich aufzeigen. Die Workshops werden von engagierten IT-Fachkräften, Studierenden und Azubis begleitet – als Vorbilder, die persönliche Einblicke in die Branche geben. Dazu kommt ein praktischer Teil, in dem die Jugendlichen selbst coden.

Die Hacker School ist bereits erfolgreich in Hamburg, NRW, Baden-Württemberg und Hessen aktiv. Mit Unterstützung der TÜV SÜD Stiftung wird das Angebot nun in Bayern ausgebaut – vor allem für 8. Klassen an weiterführenden Schulen. Für sie entstehen keine Kosten, und ganze Jahrgangsstufen erhalten gleiche Bildungschancen. So wird Informatikunterricht um Praxis und echte Erfahrungen bereichert.



YOUMOCRACY

Demokratischer Dialog in Schule und Gesellschaft

Demokratie lebt von respektvollem Austausch. Die Initiative **Youmocracy** bringt junge Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammen und fördert offene Diskussionen. Ziel ist, dass SchülerInnen lernen, andere Perspektiven zu verstehen und faktenbasiert – auch zu technologischen Themen – zu argumentieren.

Mit Unterstützung der TÜV SÜD Stiftung wird das Programm in Bayern, Hessen, NRW, Sachsen und Thüringen ausgebaut. Jugendliche aller Schulformen zwischen 14 und 21 Jahren können sich zu Demokratiebotschaftern ausbilden lassen.

Diese Botschafter und Botschafterinnen geben ihr Wissen weiter und leiten Diskussionen zu wichtigen Themen wie erneuerbare Energien, KI, soziale Medien oder medizinischer Fortschritt. Geplant sind Workshops an 50 Schulen, Diskussions-AG mit über 1.000 TeilnehmerInnen sowie Schulsiegel für vorbildliche Diskussionskultur.



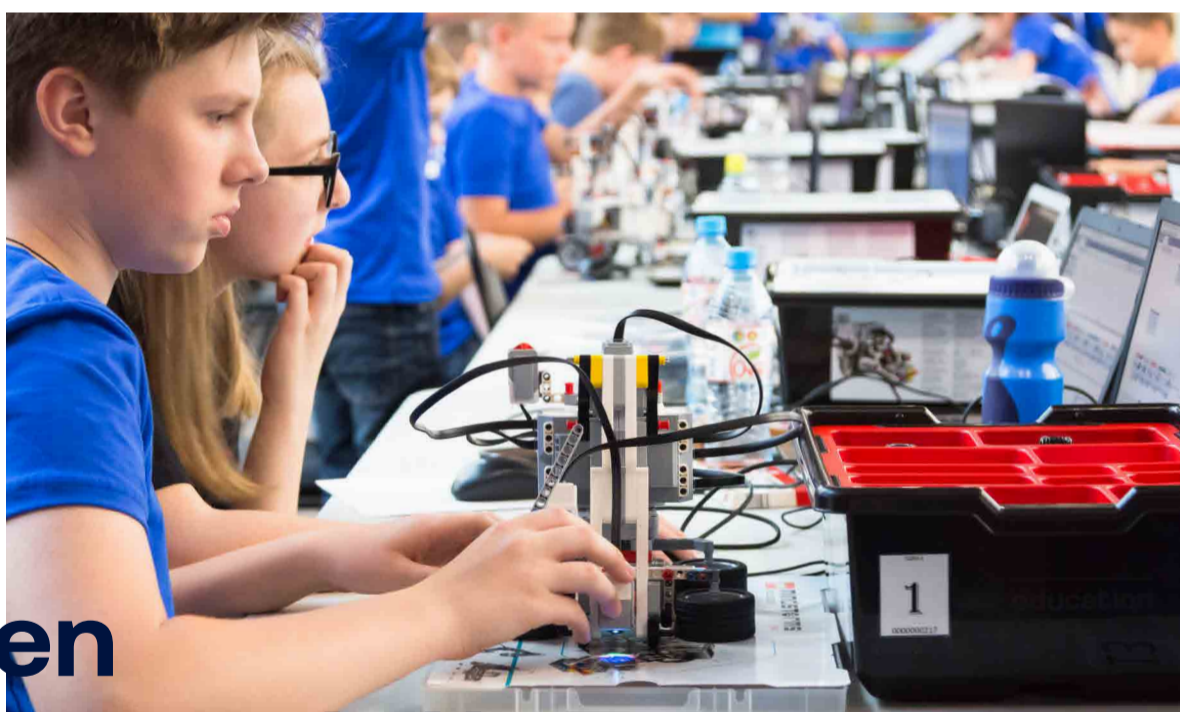
VDI-TECHNIKFOND

Schnell für Hilfe sorgen

Seit Herbst 2024 unterstützt die TÜV SÜD Stiftung den **VDI-Technikfond**, der bundesweit technische Bildungsprojekte an Schulen und außerschulischen Lernorten fördert. Das gemeinsame Ziel: Technikunterricht spannend gestalten und junge Menschen für MINT-Themen begeistern.

Der VDI-Technikfond hat bereits über 300 Projekte ermöglicht – von besserer Ausstattung für den Technikunterricht bis hin zu neuen Lernangeboten. Die Nachfrage ist groß: Nach der Corona-Pause nutzen viele Bildungsinstitutionen und -initiativen die Chance, zusätzliche MINT-Angebote zu starten oder ihre Infrastruktur zu modernisieren. Der Fonds bietet eine schnelle und unbürokratische Unterstützung für Projekte aus allen Bundesländern und aller Schularten.

Mit der Förderung durch die TÜV SÜD Stiftung können nun auch kleinere Initiativen mit Beträgen ab 2.000 Euro unkompliziert unterstützt werden – ohne hohen Verwaltungsaufwand. So wird es möglich, lokale Projektträger effektiv zu fördern und Bildungschancen nachhaltig zu verbessern.



JUGEND FORSCHT

Schulen besser ausstatten

Die Sponsoring Pools der Stiftung **Jugend forscht e. V.** unterstützen auf Länderebene Schülergruppen dabei, ihre Forschungsprojekte für den Wettbewerb umzusetzen. Sie finanzieren Materialien und Geräte, die über die Standardausstattung einer Schule hinausgehen. Nach dem Wettbewerb verbleiben die geförderten Anschaffungen im Besitz der Schule und können für weitere Projekte genutzt werden – ein nachhaltiger Beitrag zur Förderung junger Talente.

Darüber hinaus ermöglichen die Fonds zusätzliche Aktivitäten wie Qualifizierungsveranstaltungen für Projektbetreuende, die Präsentation von Arbeiten auf Messen sowie die Auslobung von Sonderpreisen bei Regional- und Landeswettbewerben.

Das Hauptziel des Sponsoring Pools Bayern: Projekte realisieren, die sonst an finanziellen Hürden scheitern würden. So wird sichergestellt, dass die Teilnahme nicht von den sozioökonomischen Bedingungen des Elternhauses oder der Schule abhängt. Diese Anschubfinanzierung ist für viele junge Forscherinnen und Forscher entscheidend – und schafft faire Chancen für alle.



KI IN DER SCHULE

Fit machen für die digitale Zukunft

Das Projekt *KI in der Schule* verfolgt ein zentrales Ziel: Lehrkräfte in Deutschland sollen digitale Kompetenzen erwerben und souverän mit Künstlicher Intelligenz umgehen können. Die Initiative ist Teil der Allianz für Lehrkräfte innerhalb der Zukunftsmission Bildung (ZMB) des Stifterverbandes und setzt auf starke Kooperationen in regionalen und bundesweiten Bildungsallianzen, um die Modernisierung des Schulsystems voranzutreiben.

Die Qualifizierungsoffensive soll sicherstellen, dass Schulen künftig KI-Tools dort einsetzen, wo sie echten Mehrwert bieten. Lehrkräfte sollen Chancen und Risiken kennen und fundierte Entscheidungen für oder gegen den Einsatz von KI treffen können. Auf der Plattform KI-Campus stehen bereits mehr als 100 Kurse zur Verfügung, die kontinuierlich um neue Inhalte erweitert werden. Der Betrieb der Plattform ist durch die Unterstützung zweier Großstifter langfristig gesichert.

Als Projektpartner unterstützt die TÜV SÜD Stiftung den Pilotzeitraum 2025/2026 maßgeblich. Ihre Förderung ermöglicht digitale Lernangebote, neue KI-Tools, Wettbewerbe und Fortbildungen für Lehrkräfte – ein entscheidender Beitrag, um die digitale Bildung in Deutschland nachhaltig zu stärken.



KI-INSEL IM MUSEUM FRANKFURT

Gegenwart und Zukunft im Museum entdecken

Das Museum für Kommunikation am Frankfurter Mainufer macht Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Kommunikation erlebbar. Die Dauerausstellung *Mediengeschichte(n) neu erzählt* bietet KI-Inseln, die begreifbar machen, wie die Mensch-Maschine-Interaktion funktioniert – inklusive Grundlagen und gesellschaftlicher Implikationen.

Vor allem junge Menschen sollen für die Potenziale und Herausforderungen von KI sensibilisiert werden. Das Museum schafft damit ein niedrigschwelliges Angebot, das Medienkompetenz und Digital Literacy fördert und den verantwortungsvollen Umgang mit KI stärkt.

Die TÜV SÜD Stiftung unterstützt finanziell als auch ideell. Die Stiftung trägt damit dazu bei, Zukunftstechnologien verständlich zu machen und Bildung im digitalen Zeitalter aktiv zu fördern.



1

Münchner Initiative:
HORYZN



STUDIERENDEN-INITIATIVEN

Aktiv lernen in studentischen Teams

Praxisnähe, Teamarbeit und persönliche Entwicklung fördern und neueste Technologien voranbringen. All dies leisten studentische Initiativen, bei denen Studierende verschiedener Fachrichtungen gemeinsam an interdisziplinären Projekten arbeiten und internationalen Wettbewerben teilnehmen.

Um ihre Projekte Wirklichkeit werden zu lassen, brauchen alle Studierenden-Initiativen tatkräftige Unterstützer wie die TÜV SÜD Stiftung, die derzeit mehr als zehn 10 Prozent ihres jährlichen Förder volumens in studentische Projekte investiert. Hier einige Projekte, die die TÜV SÜD Stiftung aktuell unterstützt.

TU München: TUM Carbon Removal

2

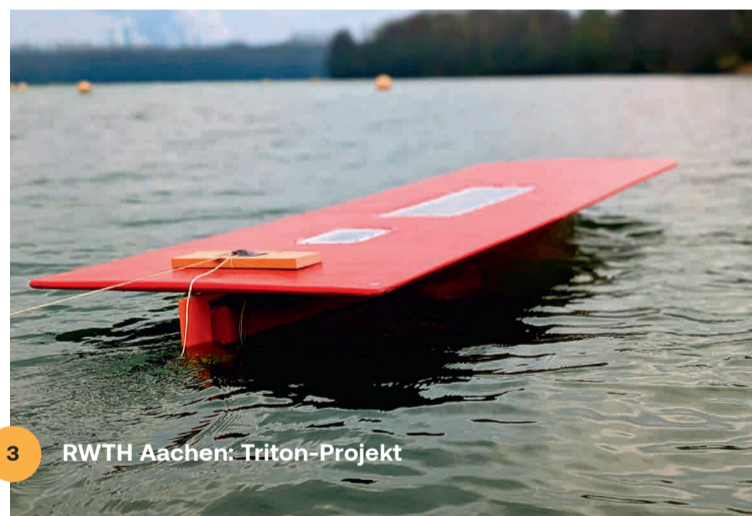


1. Die Münchner Initiative **HORYZN** entwickelt eine Drohne für den Transport eines Personen-Dummys, um 2026 und 2027 als einziges deutsches Team am internationalen GoAERO Prize-Wettbewerb teilzunehmen.

2. **TUM Carbon Removal:** 50 Studierende bauen mit unserer Hilfe in München eine Pilotanlage für eine effiziente und skalierbare „Direct Air Capture & Storage“-Lösung, die es ermöglicht, jährlich 20 Tonnen CO₂ zu binden.

3. Studierende der RWTH Aachen fertigen im **Triton-Projekt** ein autonomes Boot, das im Rahmen der Microtransat-Challenge 2026 den Atlantik überqueren soll. Das Team hat sich entschieden, in der besonders herausfordernden Kategorie „nicht segelnd“ und „vollständig autonom“ mit einem solarbetriebenen Boot teilzunehmen.

4. **Human Powered Aircraft:** 30 Studierende der TU Dresden wollen den Weltrekord für die längste geflogene Strecke (MIT-Team 1988, 115-119 KM) mit reiner Muskelkraft brechen und bauen ein ultraleichtes, muskelkraftbetriebenes Flugzeug.



3

RWTH Aachen: Triton-Projekt



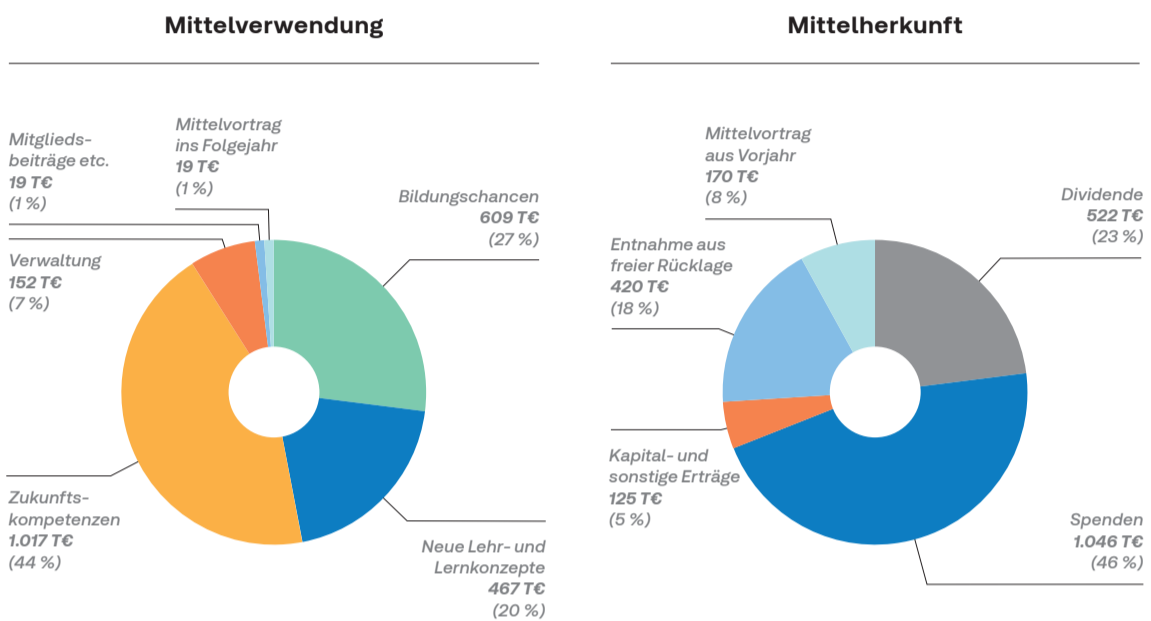
4

TU Dresden: Human Powered Aircraft

Aktivitäten 2025

Von den verfügbaren Finanzmitteln der TÜV SÜD Stiftung wurden im Jahr 2025 rund 2,1 Millionen Euro in die Förderung von 25 neuen Projekten investiert. Insgesamt unterstützt die TÜV SÜD Stiftung damit aktuell rund 50 Projekte im gesamten Bundesgebiet. Möglich wurde die Realisierung des hohen Projektvolumens in 2025 insbesondere durch eine signifikante Spende des TÜV SÜD e.V.

Entsprechend der beschlossenen Förderstrategie der Stiftung verteilten sich im Berichtsjahr die zur Verfügung stehenden Stiftungsmittel vor allem auf neue Projekte in den drei strategischen Themenfeldern „Bildungschancen“ (27 Prozent), „Neue Lehr- und Lernkonzepte“ (20 Prozent) und „Zukunftskompetenzen“ (44 Prozent).



Hinweis: Zur Veranschaulichung wurden Verwendung und Herkunft der Stiftungsmittel in der Darstellung gerundet.

Gremien

Vorstand

Im Berichtsjahr gehörte dem Vorstand der TÜV SÜD Stiftung an:

Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken

Vorsitzender des Vorstands der TÜV SÜD AG i.R.

Kuratorium

Im Berichtsjahr gehörten dem Kuratorium an:

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann

Vorsitzender des Kuratoriums
Präsident der Technischen Universität München (TUM)

Josef Bichler

Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
Konzernbereichsleiter Controlling der TÜV SÜD AG i.R.

Dirk Eilers

Mitglied des Kuratoriums
Mitglied des Vorstands der TÜV SÜD AG i.R.

Prof. Dr. Angelika Niebler

Mitglied des Kuratoriums
Mitglied des Europäischen Parlaments

Meike Straub

Gastmitglied des Kuratoriums
Belegschaftsvertreterin

Impressum

Verantwortlich Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken; **Projektleitung** Matthias Andreesen Viegas, Geschäftsführer TÜV SÜD Stiftung; Karoline Morales Avilés (V.i.S.d.P.); **Grafik** Henrik Löhnig, verberei Netzwerk Pressearbeit (München), Bérénice Grillet; **Fotografie** Adobe-Stock/Ryan Punnington; Astrid Eckert; Code Week Bayern; Daminan Gorczany/Stifterverband; Hochschule Amberg-Weiden; Inspiring Girls Deutschland e.V.; Kinderhelden; LaserCutEDU; Matthias Oertel/Hacker School; Munich Urban Colab; Marco Prosch/VDI; Andrea Schmid/TU Dresden; shutterstock/Halfpoint; shutterstock/Leica production; shutterstock/AlesiaKan; shutterstock/Mishchenko Svetlana; Triton/RWTH Aachen; Talent im Land (TiL); TUM Carbon Removal Initiative e.V.; youmocracy; Zukunftsmuseum Nürnberg; 21Future

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva		
in Euro	31.12.2025	31.12.2024
FINANZANLAGEN		
1. Beteiligungen	44.566.120,77	44.566.120,77
2. Wertpapiere d. Anlagevermögens	1.935.432,65	1.935.432,65
	46.501.553,42	46.501.553,42
UMLAUFVERMÖGEN		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	502,45	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	907.931,71	1.477.736,78
	908.434,16	1.477.736,78
RECHNUNGSABGRENZUNG	8.377,60	8.377,60
	47.418.365,18	47.987.667,80
Passiva		
in Euro	31.12.2025	31.12.2024
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungsvermögen	44.666.120,77	44.666.120,77
II. Rücklage gem. §62 Abs.1 Nr.3 AO	2.025.440,00	2.445.440,00
III. Projektrücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0,00
IV. Stiftungsmittel	18.985,46	169.611,26
	46.710.546,23	47.281.172,03
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Projekte	21.207,93	161.081,93
2. Sonstige Rückstellungen	9.640,00	8.000,00
	30.847,93	169.081,93
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten für Projekte	675.557,97	529.802,10
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.413,05	7.611,74
	676.971,02	537.413,84
	47.418.365,18	47.987.667,80

Rechnungslegung 01.01. - 31.12.2025

in Euro	2025	2024
ERTRÄGE		
1. Spenden	1.046.000,00	164.040,00
2. Sonstige Erträge	40.668,00	7.000,00
3. Erträge aus Beteiligungen	522.080,00	522.080,00
4. Erträge aus anderen Wertpapieren	64.828,70	128.573,40
5. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	19.949,85	30.473,57
	1.635.526,55	852.166,97
AUFWENDUNGEN		
1. Projektaufwendungen	2.112.330,92	1.677.807,04
2. Abschreibungen auf Wertpapiere	0,00	0,00
3. Sonstige betriebl. Aufwendungen	151.821,43	131.168,91
	2.264.152,35	1.808.975,95
4. Jahresergebnis	-570.625,80	- 956.808,98
5. Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		
Einstellung in o.g. Rücklage	0,00	0,00
Entnahme aus o.g. Rücklage	420.000,00	240.460,00
6. Projektrücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO		
Entnahme aus o.g. Projektrücklage	0,00	285.000,00
7. Vortrag Stiftungsmittel aus dem Vorjahr	169.611,26	600.960,24
8. Stiftungsmittel	18.985,46	169.611,26

Der Jahresabschluss 2025 der TÜV SÜD Stiftung wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (kurz: PWC) geprüft. Dies erfolgte nach den Grundsätzen des HGB und nach Artikel 14, Abs. 3 BayStG sowie unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung. Die Gesamtaussage von PWC lautet: Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss wurde deshalb mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



Geschäftsstelle

Matthias Andreesen Viegas

Tel.: +49 (0) 89 5791 1669

Mobil: +49 (0) 151 277 455 40

E-Mail: matthias.andreesen@tuvsud.com

Karoline Morales Avilés

Mobil: +49 (0) 151 531 252 51

E-Mail: karoline.moralesaviles@tuvsud.com

TÜV SÜD Stiftung

Rüdesheimer Straße 10

80686 München

Birgit Strohm

Tel.: +49 (0) 89 5791 1630

E-Mail: birgit.strohm@tuvsud.com

E-Mail: stiftung@tuvsud.com

www.tuvsud.com/stiftung

www.linkedin.com/company/tuvsud-stiftung



Stiftung